

1706 Februar 19., Zug

A

ERKLÄRUNG VON [SDT.] JOHANN FRANZ WALLER, VON ZUG, WIEDERUM IN
EINER KOMPAGNIE¹ VON [GARDE]HPTM. [UND] BRIGADIER [BEAT
HEINRICH JOSEF] ZURLAUBEN DIENEN ZU WOLLEN

*"Jch Versprich unterschribner das wan ich widerum willes habe in das
soldaten läben zuo gehen, so Verspriche hier mit das ich in kein an-
deren dienst wolle geen als under des herr herr hauptman prigadiers
Zurlauben, und hingegen aber das er mir auch der abscheid wolle
schichen oder sunst lassen gäben hier in Zug, so ich der abscheid
hab das es nit güldig solle sein wan ich schuon under ein ander
hauptman sollen dienst nemen, sunder das ich obligiert under des her
herr hauptman Zurlauben zuo geen, ich under schriber*

Joann franz wahler".

1) Neben der Halbkompagnie im Garderegiment besass Beat Heinrich Josef Zur-
lauben damals auch je eine Kompagnie im Regiment Castella und im Regi-
ment Brendle, s. Zurlaubiana AH 139/4 Anm. 2.

AH 140, 321a und 322 - Blatt 321a^v und 322 leer

1708

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON ANTON SIDLER FÜR DEN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

	<i>gl. ss</i>
<i>"Herren hr. gefater landama Verbleibt Mir schuldig we-</i>	
<i>gen dem schnider bütler [von Zug]</i>	
<i>Einen rocht [=Rock?]</i>	6
<i>Und ein ½ ...[?]¹</i>	7
<i>Mer des storchen wirtss Suhns von luceren für ein</i>	
<i><u>kapen</u></i>	<u>1 18</u>
<i>Suma in allem</i>	7 25
<i>...</i>	

[gez.] Antony Seidler"